

Verhandlungen auf der Tagung
der Volks- und Betriebswirte in Marburg/L. 1948

Volkswirtschaftliche Probleme des deutschen Außenhandels

Bericht über die erste
Mitglieder-Versammlung des Vereins
Berufsausbildung und Berufsaussichten
der Wirtschaftswissenschaftler



VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT
BERLIN UND MÜNCHEN 1949

Schriften des Vereins für Sozialpolitik
Gesellschaft für
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Neue Folge Band 1

**SCHRIFTEN
DES VEREINS FÜR SOZIALPOLITIK**

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Neue Folge Band 1

**Verhandlungen auf der Tagung
der Volks- und Betriebswirte**

in Marburg/Lahn

15. und 16. September 1948

Herausgegeben von

Prof. Dr. **Gerhard Albrecht** und Dr. **Helmut Arndt**



VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT
BERLIN UND MÜNCHEN 1949

**Verhandlungen auf der Tagung
der Volks- und Betriebswirte in Marburg/L. 1948**

Volkswirtschaftliche Probleme des deutschen Außenhandels

Bericht über die erste
Mitglieder-Versammlung des Vereins

Berufsausbildung und Berufsaussichten
der Wirtschaftswissenschaftler



VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT
BERLIN UND MÜNCHEN 1949

A l l e R e c h t e v o r b e h a l t e n

Eukerdruck KG., Marburg/Lahn

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------|------------|
| Vorwort | Seite 7 |
|-------------------|------------|

Erster Tag

| | |
|--|----|
| Eröffnung und Begrüßung | 11 |
| Ansprache von Adolf Weber | 17 |
| Referat von Fritz W. Meyer : Volkswirtschaftliche Probleme des deutschen Außenhandels | 25 |
| Aussprache | 46 |

Zweiter Tag

| | |
|---|-----|
| Mitgliederversammlung Konstituierung des Vereins für Sozialpolitik - Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 83 |
| Referat von Hermann Ellinghaus : Berufsausbildung und Berufsaussichten der Wirtschaftswissenschaftler | 86 |
| Abschluß der Tagung | 101 |

Anhang

| | |
|---|-----|
| I. Zur Vorgeschichte der Gründung des „Vereins für Sozialpolitik – Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ Die Rothenburger Tagung der Volkswirte 1947 | 105 |
| Ansprache von Otto von Zwiedineck-Südenhorst | 110 |
| Fortsetzung des Berichtes von der Rothenburger Tagung | 118 |
| II. Sanierung der deutschen Wirtschaft. Grundsätze eines wirtschaftspolitischen Sofortprogrammes | 125 |
| III. Liste der Teilnehmer an der Abendsitzung des 27. September 1947 in Rothenburg ob der Tauber | 133 |
| IV. Satzung des Vereins für Sozialpolitik – Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 134 |

Die lange, stolze Reihe der Schriften des Vereins für Sozialpolitik, der ein 1873 erschienener Bericht über die Verhandlungen der „Eisenacher Versammlung zur Besprechung der sozialen Frage“ am 6. und 7. Oktober 1872 vorangegangen war, hatte im Jahre 1939 mit dem 188. Bande ihren Abschluß gefunden. Er enthält die „Geschichte des Vereins für Sozialpolitik“ von *Franz Boese*, der ein Vierteljahrhundert in hingebender Treue des Schriftführeramtes des Vereins gewaltet hatte. Sie hatte durch die in der Mitgliederversammlung vom 25. April 1936 in Berlin beschlossene und in einer letzten Vereinszusammenkunft daselbst am 19. Dezember bestätigte und hier-nach vollzogene Auflösung des Vereins für Sozialpolitik den Charakter einer Abschieds- und Erinnerungsschrift erhalten.

Fast genau 75 Jahre nach der Eisenacher Zusammenkunft, dem „Vorspiel für die Entstehung einer durch viele Jahrzehnte dauernden Organisation“ (Boese, S. 6), gegen Ende September 1947, wurde auf der ersten Zusammenkunft der volks- und betriebswirtschaftlichen Hochschullehrer nach dem für das deutsche Schicksal so verhängnisvollen zweiten Weltkrieg in Rothenburg ob der Tauber die Neugründung des Vereins für Sozialpolitik beschlossen und dann auf der ersten Mitgliederversammlung in Marburg/Lahn am 16. September 1948 unter dem Namen „Verein für Sozialpolitik — Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ vollzogen.

Daß die wieder erstandene fachwissenschaftliche Vereinigung der Vertreter und Freunde der Wirtschaftswissenschaften die Tradition des alten Vereins für Sozialpolitik aufzunehmen und fortzuführen gesonnen ist, kommt in der Wahl ihres Namens zum Ausdruck, der als Doppelname freilich zugleich darauf hindeutet, daß, wie schon längst

in den späteren Entwicklungsjahren des alten Vereins, ihr Aufgaben- und Arbeitsgebiet weit über den Rahmen der Ziele, die den Begründern zu Beginn der 70er Jahre vorgeschwebt hatten, hinausgreift. Ihre Daseinsberechtigung und Lebensfähigkeit wird die neue Gesellschaft durch den Willen und die Bereitschaft ihrer Mitglieder zu fruchtbarer Zusammenarbeit im Dienste der Wissenschaft und damit zugleich der sozialen und wirtschaftlichen Gestaltung in einer durch die geschichtlichen Ereignisse der jüngsten Epoche so von Grund auf veränderten Welt zu erweisen haben.

Wie die Schriftenreihe des alten Vereins für Sozialpolitik vor der Herausgabe der Vereinsgeschichte mit dem Verhandlungsbericht über die letzte Tagung des Vereins vor seiner durch die politischen Verhältnisse bedingten Auflösung in Dresden 1932 abschloß, so enthält die erste Veröffentlichung des neuen Vereins, für deren verlegerische Betreuung dem alten Verlage des Vereins für Sozialpolitik aufrichtigst gedankt sei, den Verhandlungsbericht über seine erste Tagung. Möge sie den an den wirtschaftlichen Problemen einer schicksalsschweren Zeit interessierten Kreisen den Beweis liefern, daß es das ernste Bestreben der Fachwissenschaft ist, zu ihrer Klärung in sachlicher, von politischen Leidenschaften ebenso wie von irgendwelchen einseitigen Gruppeninteressen freier Erörterung beizutragen und dadurch an ihrer vernünftigen und gerechten Lösung mitzuwirken.

Marburg/Lahn, im November 1948.

G. ALBRECHT

Erster Tag

Erster Tag

Mittwoch, den 15. September 1948

Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Professor Dr. ALBRECHT (Marburg/Lahn):

Kraft des Auftrages, der mir vor einem Jahr auf der ersten Tagung der volkswirtschaftlichen Hochschullehrer nach dem Kriege in Rothenburg¹⁾ erteilt wurde, habe ich die Ehre, unsere heutige Tagung zu eröffnen.

Obwohl bereits in Rothenburg die Neubegründung einer wissenschaftlichen Vereinigung unseres Faches beschlossen wurde und inzwischen auch die Gründungsformalitäten ihre Erledigung gefunden haben, ist die Einladung zu diesem ersten Tag unserer Zusammenkunft aus guten Gründen noch nicht von Vereins wegen erfolgt. Die endgültige Konstituierung unserer Vereinigung kann erst mit der Beschlußfassung über ihre Satzung als vollzogen angesehen werden. Sie wird die Aufgabe des zweiten Tages unserer Zusammenkunft sein.

Allen unseren verehrten Gästen danke ich für das Interesse, das sie durch ihr Erscheinen für unsere Tagung bekundet haben, und begrüße sie aufs herzlichste. Wir haben volles Verständnis dafür, daß die von uns eingeladenen Leiter derjenigen Verwaltungsstellen und Landesministerien, denen die praktisch-politische Bearbeitung der uns fachwissenschaftlich bewegenden Fragen obliegt, leider nicht zugegen sein können. Sie sind in diesen bewegten Tagen durch ständige Verhandlungen und Entscheidungen in Anspruch genommen. Ganz besonders bedauern wir, daß unser verehrter Fachkollege, der Direktor der bizonalen Verwaltung für Wirtschaft, Minister a. D. Professor Dr. *Erhard*, durch wichtige Pflichten trotz seines immer wieder bekundeten Interesses an unseren Bestrebungen heute nicht unter uns weilen kann. Um so mehr freue ich mich, als seinen Vertreter den Kollegen Dr. *Miksch* begrüßen zu können, der seit Rothenburg immer tatkräftig an dem Zustandekommen dieser Tagung und unserer morgen aus der Taufe zu hebenden Vereinigung mitgearbeitet hat.

¹⁾ Siehe Anhang, I.